



**Anmeldung bis 21.08.2009**

**KiM (Kirche in der Migration)**

**Seminarreihe in 4 Modulen  
für Gemeinden anderer Sprache und Herkunft**

**September 2009 bis November 2010  
Zentrum Ökumene der EKHN, Frankfurt am Main**

**Leitung**

**Jean-Félix Belinga Belinga,**

Beauftragter für interkulturelle Bildung  
im Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in  
Hessen und Nassau

**Pfarrer Dietmar Will,**

Pfarrer für Ökumene  
im Dekanat Frankfurt/M. Mitte-Ost

**Irene Shehata**

Zentrum Ökumene der EKHN  
Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 97 65 18 11  
Fax: 069 - 97 65 18 19  
E-Mail: irene.shehata@zoe-ekhn.de  
[www.zentrum-oekumene-ekhn.de](http://www.zentrum-oekumene-ekhn.de)

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an**

**Jean-Félix Belinga Belinga**

Beauftragter für interkulturelle Bildung im  
Zentrum Ökumene der EKHN  
Tel: 069 - 97 65 18 43  
E-Mail: belinga-belinga@zoe-ekhn.de

**Veranstaltungsort**

Zentrum Ökumene der EKHN  
Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt am Main

**Die Module können auch einzeln gebucht werden.**

**Teilnahmebeitrag:** 15 Euro pro Modul

**Pfarrer Dietmar Will**

Pfarrer für Ökumene  
Dekanat Frankfurt/M. Mitte-Ost  
Tel: 069 - 42 72 61 715  
Fax: 069 - 42 72 61 719  
E-Mail: dietmar.will@ev-dekanat-ffm.de

# Mit Gott in der Fremde



"Sieh auf deine Vergangenheit und du erkennst die Zukunft."

## Mit Gott in der Fremde

Kirche in der Migration, das bedeutet, den eigenen Glauben unter besonderen Umständen zu leben. In der Fremde stellen sich uns viele Fragen und manche von ihnen erscheinen bedrohlich. Schwierige Situationen sind auszuhalten. Manchmal will man sich oder anderen helfen, doch man schafft es nicht. Ohnmacht und Hilflosigkeit machen sich breit.

Zu den Fragen, die schwer zu beantworten sind, gehört ohne Zweifel die des Altwerdens. Was tue ich, wenn ich einmal alt bin? Wo und wie möchte ich dann leben? Was brauchen alte Menschen in meiner Gemeinde und sonst in meiner Nähe?

Neben dem Altwerden beschäftigen uns ebenso Fragen bezüglich unseres Verhältnisses zur jüngeren Generation; Schwierigkeiten im Umgang mit deutschen Institutionen und Behörden; sowie Notsituationen wie Arbeitslosigkeit, Familienkrisen oder Trauer.

## Inhalte der Seminarreihe

All diese Probleme berühren uns unterschiedlich und sie sollen zu Themen von vier Seminaren werden, die wir uns von **September 2009 bis November 2010** vornehmen.

In diesen Seminaren werden wir:

- über die jeweiligen Fragen, die sich in Bezug auf unsere Lebenswirklichkeit stellen, nachdenken;
- nach Antworten aus der Bibel suchen, denn es geht darum, die frohe und befreiende Botschaft von der Liebe Gottes zu entdecken, zu erfahren und zu teilen;
- nach einer Orientierung für unser Leben suchen, damit wir als Einzelperson und als Gemeinden einen geeigneten Umgang mit den Fragen finden, die uns beschäftigen;
- nach Möglichkeiten suchen, bei den jeweiligen Problemen in den Gemeinden aktiv zu werden.

## Termine der Module

**Samstag, 5. September 2009, 9 bis 16 Uhr**

**„... und dann bin ich alt“**

Altwerden in der Fremde:  
nicht nur eine Frage der Vernunft

**Samstag, 13. März 2010, 9 bis 16 Uhr**

**„Tue einem Kind Ehre, und es wird dir Ehre tun.“**

Vom Verhältnis zwischen den Generationen:  
nicht nur eine Frage des Alters

**Samstag, 12. Juni 2010, 9 bis 16 Uhr**

**„Man liebt einen anderen nicht, wenn man nichts von ihm annimmt.“**

Die Verpflichtungen der Gesellschaft:  
nicht nur eine Frage des Verstehens

**Samstag, 13. November 2010, 9 bis 16 Uhr**

**„Sorgen fressen Seele auf.“**

Wenn uns die Krisen unterdrücken:  
nicht nur eine Frage der Macht